

NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN

31.08.2005

Viele Titel gehen in die Seestadt

Triathleten des OSC schneiden bei den Landesmeisterschaften sehr gut ab

Wilhelmshaven (nz). Sehr erfolgreich waren die Triathleten vom OSC Bremerhaven bei den Bremer Landesmeisterschaften, die in Wilhelmshaven ausgetragen wurden.

Sowohl in der Männer- wie auch in der Frauenwertung belegten die OSC-Athleten die ersten Plätze. Die neuen Landesmeister über die Mitteldistanz von 2 Kilometer Schwimmen, 84 Kilometer Radfahren und 20 Kilometer Laufen heißen bei den Frauen Stephanie Weber und bei den Männern Nico Kleinert.

Nichts anbrennen ließ Stephanie Weber, die sofort nach dem Schwimmen die Führung übernahm. Mit einer konstanten Leistung in allen drei Disziplinen wurde sie nach 5:07:48 Stunden Landesmeisterin und verteidigte damit ihren Titel vom vergangenen Jahr.

Auf den 3. Platz kam Britta Eckelt. Sie startete zum ersten Mal über die Mitteldistanz und war mit ihrer Zeit von 5:38:21 Stunden sehr zufrieden.



Stephanie Weber und Nico Kleinert sind Landesmeister. Foto: nz

Spannend war es bei den Männern, wo sich Nico Kleinert und

Mirco Strüber ein heißes Duell lieferten. Nachdem Nico Kleinert drei Minuten vor Mirco Strüber aus dem Wasser kam, nahm dieser auf dem Fahrrad sofort die Verfolgung auf. Da beide die gleiche Radzeit hatten, musste die Entscheidung im Laufen fallen.

Hier konnte Nico Kleinert seine Führung ausbauen und wurde in 4:10:28 Stunden neuer Bremer Landesmeister. Für den zweitplatzierten Mirco Strüber blieb die Uhr nach 4:16:50 Stunden stehen. Damit wurde er in der Altersklasse M30 Landesmeister.

Auf dem 5. Platz landete Holger Brede, der nach einer guten Leistung auf dem Rad nach 4:49:57 Stunden die Ziellinie sah. Er ist neuer Landesmeister der Altersklasse M35. Auf Platz 10 landete Nils Schmidt, der sich über eine Zeit von 5:42:39 Stunden freute.

Über die Sprintdistanz von 500 Meter Schwimmen, 18 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen kam Swantje Staudte nach 1:19:34 Stunden ins Ziel und belegte den 11. Platz.